



**Geburten.**

Von den Kindern wurden geboren:

	In der Anstalt zu Cöln		In der Anstalt zu Elberfeld	
	Anzahl	%	Anzahl	%
lebend . . . . .	2254	90,10	1034	95,65
bei der Geburt sterbend . . . . .	112	4,45	32	2,96
vor der Geburt gestorben einschl. Aborte und Totfaule . . . . .	136	5,45	15	1,39
Summe	2502	—	1081	—

**2. Schülerinnen, Ausbildungs- und Wiederholungskurse.**

Anstalt	Ausbildungs-kursus be-gonnen am	Schülerinnen				Geprüft wurden		Erhaltene Prädikate				Aus dem Regierungs-bezirke					Wiederholungs-kursus		Es nah-men teil Heb-am-men		
		aufge-nom-men	aus-ge-treten	aufge-nom-men, die aus früheren kursen aus-getreten waren	aufge-nom-men zum Ergän-zungs-kursus	am	Schüle-rinnen	sehr gut	gut	genü-gend	nicht be-stan-den	Machen	Coblenz	Cöln	Düsseldorf	Trier	aus anderen Bezirken	vom		bis	
																					Wiederholungs-kursus
Cöln	16. 9. 1912	36	1	—	2	18. u. 19. 6. 1913	37	19	17	1	—	3	12	18	21	17	1	7. 1913	7. 1913	35	
	"	11. 3. 1913	33	—	—	2	10. u. 11. 12. 1913	35	20	8	7							—	8. 1913	9. 1913	38
	"	16. 9. 1913	26	1	—	—	Diese Kurse sind noch nicht beendet.														
"	17. 3. 1914	30	—	—	—	Diese Kurse sind noch nicht beendet.															
Elberfeld	14. 11. 1912	22	—	—	1	12. u. 13. 8. 1913	23	10	4	6	3	7	7	5	22	3	2	18. 8. 1913	15. 9. 1913	39	
	"	19. 5. 1913	24	5	4	—	17. u. 18. 2. 1914	23	6	13	4							—	17. 9. 1913	15. 10. 1913	22
	"	20. 11. 1913	26	3	—	—	Dieser kursus ist noch nicht beendet.														

**3. Wärterinschülerinnen.**

In der Provinzial-Hebammenlehranstalt zu Cöln wurden 24 und in der zu Elberfeld 11 Erstwärterinnen ausgebildet.

**4. Verpflegung.**

Die Verpflegung erfolgte nach dem genehmigten Normalplan für die Beköstigung nach 4 verschiedenen Klassen und zwar die der Schwangeren und Wöchnerinnen gegen Bezahlung in den von ihnen gewünschten Klassen von I. bis III.; die Verpflegung in Freistellen erfolgt in der III. Klasse; Wöchnerinnen dieser Klasse erhalten Krankentrost (Klasse IV). Die Schülerinnen erhalten die II. Tischklasse; in der Anstalt Elberfeld wurden, gegen Zahlung des festgesetzten Pensionspreises, 3 Schülerinnen aus gebildeten Kreisen in der I. Tischklasse verpflegt.

Die Zahl der Verpflegungstage betrug in Cöln . . . 100 088  
 „ Elberfeld . . . 50 467  
 zusammen 150 555.

Hiervon entfallen:		Cöln		Elberfeld	
a) auf Beamte und Bedienstete:					
	in der I. Tischklasse . . . . .	5 394		3 316	
	„ „ II. „ . . . . .	7 671		2 562	
	„ „ III. „ . . . . .	4 232	17 297	1 408	7 286
b) auf Schülerinnen und Wärterinnen in der II. bzw. I. Tischklasse:					
	Schülerinnen . . . . .	18 959		13 938	
	Wärterinnen . . . . .	4 320	23 279	1 272	15 210
c) auf Schwangere und Wöchnerinnen:					
	in der I. Tischklasse . . . . .	1 058		272	
	„ „ II. „ . . . . .	1 980		3 685	
	„ „ III. „ . . . . .	14 587		12 035	
	„ „ IV. „ . . . . .	41 887	59 512	11 979	27 971
	Summe	100 088		50 467	

Unter c sind bei der Anstalt Cöln 3300 freie Verpflegungstage der III. und IV. Tischklasse enthalten, welche der Stadt Cöln auf Grund des Vertrags vom 16./30. September 1863 zustehen; auf Freistellen entfallen außerdem entsprechend dem Haushaltsplan für Cöln 18 945 und für Elberfeld 10 708, zusammen 29 653 Verpflegungstage.

## 5. Gesundheitszustand.

### a) Hebammenlehranstalt zu Cöln.

Gehäufte Erkrankungen ernstere Natur kamen nicht vor. An geburtshilflichen Operationen wurden ausgeführt:

Kaiserschnitt . . . . .	16 mal
Schoßfugenschnitt . . . . .	31 „
Perforation . . . . .	19 „

Es wurden gynäkologisch 297 Kranke behandelt. Es starben 35 Frauen. Die Kinder starben meist an angeborener Lebensschwäche. Die Gesamtzahl der Geburten einschließlich Aborte betrug 2498.

### b) Hebammenlehranstalt zu Elberfeld.

Auch hier kamen ernstere Erkrankungen nicht vor.

Die Gesamtzahl der Geburten einschließlich Aborte betrug 1070.

Es kamen 13 Todesfälle von Erwachsenen vor, darunter befindet sich 1, die zwecks Operation in der Anstalt war. Operationen oder Kunsthilfe bei Entbindungen mußten in 132 Fällen erfolgen. Hierunter 32 Zangengeburt, 22 Wendungen, 1 Extraktion, 12 Arm- und Kopfösungen, 16 mal Einlegen eines Metreuryntners, 30 Episiotomien, 2 manuelle Nachgeburtlösungen, 3 mal Anwendung der Tamponade, 1 künstliche Frühgeburt, 7 künstliche Fehlgeburten, 2 Perforationen und 4 Kaiserschnitte. Von 1034 lebend geborenen Kindern starben 21.

## 6. Antisepsis.

### a) Hebammenlehranstalt zu Cöln.

Zur Verhütung von Wundinfektionen bei Geburten und Operationen wurden die Vorschriften des Hebammenlehrbuches befolgt. Geburtshilfliche Untersuchungen wurden von den Schülerinnen nur mit unbewehrter Hand nach streng beaufsichtigter Desinfektion ausgeführt. Die Kontroll- und sonstigen Untersuchungen vonseiten des Anstaltspersonals geschahen meist mit Gummischutz der Hände. Bei Laparotomien und größeren Operationen wurden Gummi- und Zwirnhandschuhe gebraucht. Die Krankenzimmer wurden mit Formalindämpfen desinfiziert, die Operationssäle mit Kresolseifenlösung abgewaschen. Mobilien, Bettstücke und Verbandstaschen wurden mit strömendem Dampf sterilisiert oder mit desinfizierenden Flüssigkeiten mechanisch gereinigt.

### b) Hebammenlehranstalt zu Elberfeld.

Zur Desinfektion der Gebärenden und zu Ausspülungen wurden Kresolseifenlösungen benutzt. Zur Desinfektion der Hände und des Operationsgebietes dienten Alkohol, Sublimat und Kresolseifenlösungen, vor Laparotomien Jodbenzin. Zur Desinfektion der Räumlichkeiten in Infektionsfällen wurden Formaldehyddämpfe verwandt.

Von Gummihandschuhen wurde nur noch bei den Untersuchungen, bei gynäkologischen und geburtshilflichen Operationen und bei septischen Fällen Gebrauch gemacht. Die Einschränkung im Gebrauche wurde dadurch veranlaßt, daß der ausgedehnte Gebrauch eine flüchtige Desinfektion der Gummihandschuhe zur Folge hatte, wodurch 5 Todesfälle an Wochenbettfieber verursacht wurden.

## 7. Anstaltsbeamte.

### a) Hebammenlehranstalt zu Cöln.

Ausgetreten:		In die Stelle trat ein:	
Assistenzarzt Dr. aus dem Bruch	am 1. April 1913	Dr. Fuhrmann	
Assistenzärztin Dr. Hartung	„ 31. März 1914	Dr. Bauch	
Volontärarzt Dr. Koppel	„ 1. August 1913	Dr. Kossie	
Hebamme Walter	„ 15. Juni 1913	Hebamme Seligmann	
„ Schneider	„ 31. Juli 1913	„ Koch	
„ Becker	„ 1. August 1913	„ Müller	
„ Bodny	„ 31. August 1913	„ Liebfeld	
„ Fuchs	„ 31. Oktober 1913	„ Augst	
„ Krippes	„ 1. Dezember 1913	„ Fuchs	
„ Liebfeld	„ 31. März 1914	„ Hermes	

### b) Hebammenlehranstalt zu Elberfeld.

Ausgetreten:		In die Stelle trat ein:	
Oberarzt Dr. Weiß	am 1. Juni 1913	Dr. Fischer	
Assistenzarzt Dr. Wagenhäuser	„ 31. März 1914	Assistenzarzt Dr. Koser	
„ Dr. Fischer	„ 10. Juni 1913	Dr. Müller	
Oberhebamme Klüsgen	„ 30. April 1913	Hebamme Straßner	
Hebamme Schöns	„ 31. März 1913	„ Wirt, später Schellscheidt und Goquel	
„ Wallmeier	„ 31. März 1913	„ Schönen	
„ Gordner	„ 30. September 1913	„ Saul	
„ Peters	„ 31. März 1914	„ Wall.	

## 8. Poliklinik.

In der Hebammenlehranstalt zu Köln wurden 64 Frauen poliklinisch entbunden. Die poliklinische Sprechstunde wurde von etwa 900 Frauen besucht.

Die poliklinische Sprechstunde in der Provinzial-Hebammenlehranstalt zu Elberfeld wird seitens der Bevölkerung wenig benutzt.

## 9. Bauwesen.

Die baulichen Arbeiten beschränken sich bei beiden Anstalten auf die laufende Unterhaltung der Gebäude und des Anstaltsgartens. Bei der Anstalt zu Köln wurden 3 Hebammenwohnungen an das Haustelefon der Anstalt angeschlossen; in Elberfeld wurde eine dritte Waschmaschine aufgestellt.

## 10. Unterstützung von Hebammen.

Aus dem Hebammenunterstützungsfonds wurden 120 bedürftige Hebammen mit zusammen 3540 Mark unterstützt.

## 11. Hebammennachprüfungen.

Der Direktor der Provinzial-Hebammenlehranstalt zu Köln hat an 2 und der Direktor der Anstalt zu Elberfeld an 3 der von den Kreisärzten abgehaltenen Nachprüfungen teilgenommen.

## 12. Rechnungsweisen.

Die Ergebnisse des Finalabschlusses sind folgende:

## A. Für das Hebammenwesen.

Titel	Einnahme.	Nach dem Haus-		Nach den An-	
		halt-	plan	weisungen	
		M	ℳ	M	ℳ
A.	Bestand . . . . .	—	—	—	—
B.	Reste . . . . .	—	—	—	—
C.	Defekte . . . . .	—	—	—	—
I.	Zinsen von Kapitalien . . . . .	455	—	455	—
I. Bes.	Aus dem Vorjahr übertragen . . . . .	—	—	235	—
I. Bes.	Abchnitt				
II.	Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	8 930	—	8 930	—
	Summe	9 385	—	9 620	—
	<b>Ausgabe.</b>				
A.	Vorschuß . . . . .	—	—	—	—
B.	Reste . . . . .	—	—	—	—
C.	Rechnungsberichtigungen . . . . .	—	—	—	—
I.	Zu Unterstützungen für Hebammen . . . . .	3 385	—	3 620	—
II.	Beitrag an den Verein für Säuglingsfürsorge im Regierungsbezirk Düsseldorf . . . . .	6 000	—	6 000	—
	Summe	9 385	—	9 620	—
	<b>Abschluß.</b>				
	Die Einnahme beträgt . . . . .	9 385	—	9 620	—
	Die Ausgabe beträgt . . . . .	9 395	—	9 620	—
	Gleichen sich aus.				



B. Für die Hebammenlehranstalten.

Titel	Einnahme.	Cöln				Elberfeld				
		Nach dem Haus-haltsplan		Nach den An-weisungen		Nach dem Haus-haltsplan		Nach den An-weisungen		
		M	℔	M	℔	M	℔	M	℔	
A.	Bestand . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	
B.	Reste . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	
C.	Defekte . . . . .	—	—	1	50	—	—	—	—	
I.	1. Pensionskosten der Schülerinnen und Wärterinnen . . . . .	47 000	—	38 872	08	32 200	—	31 111	—	
	2. Pflegekosten von Schwangeren und Wöchnerinnen . . . . .	73 000	—	80 594	96	39 800	—	45 243	35	
II.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	1 550	—	1 604	21	550	—	835	98	
III.	Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	146 850	—	155 798	25	84 950	—	84 761	49	
	Summe	268 400	—	276 871	—	157 500	—	161 951	82	
<b>Ausgabe.</b>										
A.	Vorschuß . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	
B.	Reste . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	
C.	Rechnungsberichtigungen . . . . .	—	—	1	50	—	—	—	—	
I.	Besoldungen . . . . .	18 656	25	18 437	43	12 965	—	12 699	43	
II.	Anderere persönliche Ausgaben . . . . .	32 950	—	31 640	62	19 000	—	17 418	28	
III.	1. Beköstigung . . . . .	112 800	—	115 981	36	58 500	—	58 313	96	
	2. Zu Kleidungsstücken für arme Schwangere zc. . . . .	300	—	233	20	150	—	56	59	
	3. Lagerung, Bettzeug, Tischwäsche . . . . .	11 000	—	9 099	01	3 750	—	4 486	71	
	4. Reinigung . . . . .	9 500	—	6 413	63	6 000	—	5 968	08	
	5. Mobilien, Handwerkszeug, Utensilien . . . . .	2 500	—	2 374	12	2 250	—	2 844	66	
	6. Heizung . . . . .	} 35 000	—	34 928	57	{ 17 400	—	18 435	75	
	7. Beleuchtung . . . . .									} 9 000
	8. Für das anatomische Kabinett . . . . .	800	—	825	72	300	—	303	35	
	9. Für Arzneien, Verbandmittel, Instrumente . . . . .	21 000	—	32 977	38	10 800	—	14 846	25	
	10. Bibliothek . . . . .	800	—	727	60	900	—	890	86	
	11. a) Unterhaltung der Gebäude . . . . .	8 500	—	10 732	49	5 000	—	5 584	91	
	b) Zur Beschaffung einer Waschmaschine bzw. Anlage eines Haustelefons . . . . .	500	—	451	30	1 700	—	1 700	—	
	12. Steuern und sonstige Ausgaben . . . . .	5 500	—	4 322	02	4 000	—	4 596	34	
	13. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	8 593	75	7 725	05	6 055	—	6 347	16	
	Summe	268 400	—	276 871	—	157 500	—	161 951	82	
<b>Abschluß.</b>										
	Die Einnahme beträgt . . . . .	268 400	—	276 871	—	157 500	—	161 951	82	
	Die Ausgabe beträgt . . . . .	268 400	—	276 871	—	157 500	—	161 951	82	
	Gleichen sich aus.									